

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.kathbern.ch/marienbern

Sekretariat

Izabela Géczi
Nicole Roggo
031 330 89 89
marien.bern@kathbern.ch

Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00
Di, 09.00–12.00
Mi 09.00–12.00/13.00–15.00
Do 09.00–12.00
Fr geschlossen

Seelsorge/Theolog*innen

André Flury, Gemeindeleiter
andre.flury@kathbern.ch
031 330 89 85
Italo Cherubini
italo.cherubini@kathbern.ch
031 330 89 87

Eltern-/Kind-Arbeit

Manuela Touvet
manuela.touvet@kathbern.ch
031 330 89 86

Katechetin

Sandra Lobsiger
sandra.lobsiger@kathbern.ch
031 330 89 84

Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann
annelies.feldmann@kathbern.ch
031 330 89 80

Zivildienstleistender

Fabian Hüni
zivi1@kathbern.ch

Sakristan

Ramón Abalo
031 330 89 83

Samstag, 8. Mai

10.00 Versöhnungsfeier 4. Klasse
18.00 Gottesdienst mit Italo Cherubini. Jahrzeit für Maria und Hermann Reber-Gamma, Regina und Hermann Reber, Ruedi Lauper

Sonntag, 9. Mai

09.30 Gottesdienst mit Chinderchile und Taufe von Sofia und Emilio, mit Italo Cherubini

Montag, 10. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. Mai

09.30 Auffahrts-Gottesdienst mit André Flury

Samstag, 15. Mai

18.00 Gottesdienst mit André Flury. Jahrzeit für Alphonse Feune, Hertha und Franz Josef Keller-Reich

Sonntag, 16. Mai

09.30 Gottesdienst mit André Flury und Pater Pedro

Montag, 17. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. Mai

14.00 Religionsunterricht 3. Klasse

Donnerstag, 20. Mai

09.30 Gottesdienst

Gottesdienst mit Chinderchile und Taufe

Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche hören die Kinder eine Geschichte zur Taufe im Saal 1. Zum Abschluss kommen sie zurück in die Kirche, und Sofia und Emilio werden getauft.

Anmeldung für Gottesdienste

Während der Pandemie bitten wir Sie um eine Anmeldung für die Fest- und Sonntagsgottesdienste bis jeweils Freitag um 12.00:
Telefon: 031 330 89 89
Online: www.kathbern.ch/marienbern

Newsmail für Familien, Kinder, Jugendliche

Das wöchentliche Newsmail für Familien, Kinder und Jugendliche wird von den drei Kirchen im Nordquartier gemeinsam herausgegeben. Sie erhalten einmal pro Woche per Mail eine Übersicht über die kommenden Anlässe und spannende Informationen zu unserem Angebot. Melden Sie sich mit dem folgenden QR-Code für das Newsmail an.



Auffahrt – Himmelfahrt Jesu



Himmelfahrt Christi, Rabbula-Evangeliar, 586 n. Chr., Syrien (Ausschnitt)

wikicommons

Viele biblischen Erzählungen werden erst dann verständlich, wenn wir ihre Entstehungszeit berücksichtigen. So ist es auch mit der Himmelfahrt Jesu (Lukas-Evangelium 24,50–53; Apostelgeschichte 1,1–11). Wer diese Erzählung heute liest, denkt wahrscheinlich: Was soll denn das bedeuten? Der Bedeutung dieser Erzählung kommen wir auf die Spur, wenn wir wissen, dass auch vom römischen Kaiser Augustus (63 v. bis 14. n. Chr.) berichtet wurde, er sei nach seinem Tod in den Himmel aufgefahren. Zwei römische Bürger mussten vor dem Senat bezeugen, sie hätten Augustus in den Himmel auffahren sehen. Danach erklärte der Senat Augustus zur Gottheit (divus). – Auf diesem Hintergrund wird deutlich, dass der christliche Glaube eine enorme Gegenbewegung zum römischen Kaiserkult war: Nicht in Macht und Pracht erscheint uns Gott, sondern in gelebter Nächstenliebe. Nicht in der Herrschaft wird Gottes Wirken erfahrbar, sondern in der heilenden Zuwendung des Jesus von Nazareth. Nicht im Triumph ist Gott gegenwärtig, sondern im Schwachen, Kranken, Hungernden. Nicht der Kaiser ist zu Gott in den Himmel aufgefahren, sondern der von den römischen Herrschern Gekreuzigte: Er wurde von Gott auferweckt, ist «aufgefahren in den Himmel, sitzt zur Rechten Gottes ...» (Credo).

Vorgestellt: André Flury

Mit grosser Freude habe ich am 1. März 2021 meine Arbeit als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Marien begonnen. Die Pfarrei war mir immer schon sympathisch mit ihrer offenen Theologie, ihrer Familienarbeit und dem breiten sozialen Engagement in Bern-Nord. Auch das Projekt «Ökumene Bern-Nord» ist mir eine wichtige Motivation. Nach sieben Jahren Leitung der Fachstelle Kirche im Dia-

log Bern wollte ich wieder näher zu den Menschen: Taufen, Religionsunterricht, Hochzeiten, Seelsorge, Beerdigungen, Liturgien, Pfarreianlässe mit Jung und Alt – was gibt es Vielfältigeres? Vielfalt ist etwas, das mich fasziniert und mir entspricht. Das zeigt sich auch in meinem beruflichen Werdegang: Nach einer Berufslehre folgte die Zweitweg-Matur, um Theologie in Luzern, im Ökumenischen Studienjahr Jerusalem und in Münster zu studieren. Anschliessend war ich wissenschaftlicher Assistent für Bibelauslegung und Hebräisch und promovierte zu «Abrahams Segen und die Völker». Daneben war ich als Reiseleiter für Israel/Palästina tätig.



Von 2004 bis 2014 wirkte ich als Seelsorger in den Pfarreien Dreifaltigkeit, Bern, und St. Johannes, Luzern, sowie als Spitalseelsorger im Lindenhof- und Inselspital. Bei «Kirche im Dialog» konnte ich seit 2014 den Dialog mit Theater, Politik, Kunst und anderen Religionen fördern. Zudem durfte ich die Plattform «glaubenssache-online.ch» neu aufbauen. Ich bin mit der reformierten Pfarrerin Alexandra Flury-Schölch verheiratet und Vater zweier Kinder, die zurzeit das Gymnasium in Solothurn abschliessen. Nun freue ich mich sehr auf vielfältige Begegnungen mit Ihnen in St. Marien/Bern-Nord!